



JAVIER COMESAÑA : Violine

Der junge spanische Geiger Javier Comesaña gewann neben anderen Auszeichnungen 2021 den Jascha-Heifetz-Violin-Wettbewerb. Die Presse jubelt über seine Interpretationen und bescheinigt ihm eine „für sein Alter unvorstellbare Reife“.

Konzerte führten ihn in die renommiertesten Säle seiner Heimat und ließen ihn mit Dirigenten wie David Afkham, Pablo Gonzalez und Alvaro Albiach arbeiten. Er konzertierte mit Orchestern wie dem Orquesta Nacional de España Madrid, der Camerata Bern, dem Stuttgarter Kammerorchester und dem Sinfonieorchester Freixenet.

Seine ehemaligen Lehrer sind Yuri Managadze und Sergey Teslya. Seinen Bachelor machte er an der Reina Sofia Musikhochschule in Madrid, unter der Leitung des italienischen Maestro Marco Rizzi, und vertiefte auch seine Kenntnisse in Meisterkursen unter der Leitung von Mihaela Martin, Silvia Marcovici, Miriam Fried und Christoph Poppen.

Javier spielt derzeit eine Giovanni Battista Guadagnini Violine (1765), großzügigerweise zur Verfügung gestellt von der Fritz Behrens Stiftung.

Javier ist 2022 erstmals bei SPANNUNGEN: